mit 81 Stimmen Mehrheit angenommen. Ein Ausschuß von 99 Bürgern wird ernannt werden, um einen passenden neuen Namen auszuwählen.

Als der Stadtpolizist Blevins von Berlin dem Soldaten Joseph Meinzinger, der den Zivilisten Hy. Halling angegriffen hatte, in der Kaserne einen Haftbefehl einhändigte, wurde er von Meinzinger angegriffen und übel zugerichtet. Blevins, dem der Kinnbackenknochen an zwei Stellen zerschmettert wurde, befindet sich in gefährlichem Zustande im Hospital. Meinzinger wurde verhaftet.

Nach einer vierstündigen Beratung im Parlament wurde die Anleihe der Canadian Northern im Betrage von 15 Millionen Dollars bewilligt. R. B. Bennett von Calgary gab eine Uebersicht über die augenblickliche Lage der Eisenbahnen und meinte, er würde es lieber sehen, wenn sowohl die C. N. R. wie auch die Gr T. P. sich bankerott erklären müßten.

Sechs Kommissare wurden vom Parlament ernannt, um nach Europa zu gehen und die Gelegenheiten zur Erweiterung des canadischen Handels zu studieren. Sie werden in kurzer Zeit nach England, Frankreich, Belgien und Italien abgesandt werden.

Die zur Untersuchung des Parlamentsbrandes eingesetzte Regierungskommission legte letzte Woche ihren Bericht dem Parlament vor. Sie sagte darin, daß sie keine Anhaltspunkte zu der Annahme finden konnte, daß das Feuer durch Brandstiftung entstand, oder daß bei demselben Explosionen stattgefunden haben.

Das Parlament in Ottawa vertagte sich Ende letzter Woche unter den üblichen Formalitäten.

Während eines starken Sturmes fiel das Lake View Hotel, eines der ersten Hotels in North Bay, das am Ufer des Nipissing Sees gelegen ist, infolge Unterwaschung ins Wasser. Das Gebäude gilt als gänzlich verloren.

350 internierte Deutsche aus dem Lager in Petawawa kamen durch North Bay auf dem Wege nach der transkontinentalen Bahn, wo sie im Eisenbahnbau und im Klären von Farmländereien Beschäftigung finden sollen. Sie wurden streng bewacht.

Aus Cochrane wurde am 15. Mai berichtet: Ein Mnnn ist tot, neun sind tötlich, mehrere schwer und vier leicht verwundet. Dies ist das Resultat einer Revolte,, die von etwa 300 österreichischen Kriegsgefangenen inszensiert wurde, die von Petawawa am Mittwoch nach dem etwa 60 Meilen von hier entfernt gelegenen Konzentrationslager Kupaskasing transportiert wurden. Außer diesen nahmen weitere 900 Mann, die sich bereits im Lager befanden, an der mehrere Stunden dauernden Revolte teil. Die Soldaten machten von ihren Bajonetten wie auch von der Schußwaffe Gebrauch.

Der Stadtrat von Toronto beabsichtigt, der Provinzialregierung die Zahlung der Kriegssteuern im Betrage von 1 Mille pro Dollar, die dieses Jahr $582,021 betragen würden, zu verweigern. Der Entschluß hat eine wahre Sensation hervorgerufen. Der Bürgermeister Church erklärte, die Provinzialregierung habe kein Recht, die Steuer aufzuerlegen. Man wird bis zum Privy Council in England gehen, wenn es nötig sein sollte, um die Stellungnahme zu verfechten.

Quebec.

Am 15. Mai, dem Nominationstage für die Provinzwahl, wurden 22 Liberale und 3 Konservative ohne Wahlkampf per Akklamation für die Legislatur der Provinz Quebec gewählt. Die Wahl fand am 22. Mai statt, bei der die Liberalen wiederum eine überwältigende Mehrheit erhielten.

Wegen aufrührerischer Redensarten wurde der Irländer Hoey, den man für einen „Sinn Feiner" hält, zu Montreal in Haft genommen. Er soll u. a. gesagt haben, die Soldaten seien Mörder, und er wolle sorgen, daß nur wenig Munition, die jetzt angefertigt würde, ihren Bestimmungsort erreiche.

Nova Scotia.

Im Admiralitätsgericht zu Halifax fällte Richter Drevsdale das Urteil, den in der Ladung des norwegischen Dampfers „Sandefjord" gefundenen Gummi mit Beschlag zu belegen.

Ver. Staaten.

Washington. Die mexikanische Lage ist noch immer sehr peinlich. Ueberfälle mexikanischer Banden auf amerikanische Grenzorte haben wiederholt stattgefunden. Mit der Carranza-Regierung ist noch immer kein Einverständnis erzielt worden.

— Trotz der Tatsache, oder vielleicht eben deshalb, daß seit dem 1. Juli 1915 Prohibitionsgesetze in 7 Staaten in Kraft getreten sind, wurden soweit im laufenden Fiskaljahr, endend mit dem 30. Juni, etwa 7½ Millionen Gallonen Whisky in den Ver. Staaten mehr verbraucht, als je zuvor. Berichte an das Steuerbureau schätzen die Gesammtzunahme für das Jahr auf 10 Millionen Gallonen. In derselben Zeit ist aber der Bierverbrauch um über 1,500,000 Faß oder 45 Millionen Gallonen gegen das Vorjahr abgefallen und der Gesamtausfall bis Ende Juni wird auf 60 Millionen Gallonen geschätzt. Dagegen wird eine außerordentliche Zunahme von Cigarren, Cigaretten und Tabak berichtet und die in den ersten 9 Monaten des Fiskaljahres (bis 31. März) vereinnahmten Steuern auf Tabak, Cigarren und Cigaretten eingeschlossen, waren etwa $5,000,000 höher als im Vorjahre.

— Hier heißt es, daß Präsident Wilson auf eine vor einigen Tagen erhaltenen Botschaft des Papstes, worin letzterer die Hoffnung ausdrückt, daß die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten fortbestehen mögen, geantwortet habe. Der Präsident soll die Entgegnung dem Apostolischen Ablegaten Msgr. Bonzano zur Weiterbeförderung nach Rom übergeben haben. Der Inhalt der gewechselten Noten verbleibt geheim.

— Das Senats-Einwanderungs-Komitee hat beschlossen, eine Aenderung in der Burnett'schen Einwanderungs-Bill vorzunehmen, um den Einwendungen Japans nachzukommen.

— In den Ver. Staaten sind jetzt 368 stählerne Handelsdampfer im Bau begriffen oder vergeben; dies bedeutet eine Tonnenzahl von über einer Million. In einem vom Handelsdepartement ausgegebenen Bericht wird gesagt, daß diese Zahl die größte Schiffsbautätigkeit in den Ver. Staaten bedeutet, die je zu verzeichnen war, und daß jede Schiffsbauwerft in vollem Betrieb steht. 222 der Dampfer sind für Dienst auf dem Meere und 147 für Binnenseen und Flüsse bestimmt.

— Admiral Caperton meldete dem Flottendepartement, daß in Santo Domingo eine Revolution ausgebrochen sei, und er um die Ausländer zu schützen, 600 Seeleute gelandet habe.

— Eine drahtlose Depesche an's Flottendepartement besagt, daß das Tauchboot „K. 2" 14 Meilen von Kape Delaware mit dem Dampfer „Aragon" kollidierte.

— Sekretär Lansing hat mit der Zusammenstellung einer zweiten Protestnote an England bezüglich Einmischung in die amerikanische Postbeförderung, begonnen. Der Ton in der Note soll schärfer gehalten werden als in der welche vor einigen Monaten abging, und die von England ungünstig beantwortet wurde. Es heißt, daß Sekretär Lansing sich auf die Haager Konvention berufen werde, wonach die Post auf hoher See unantastbar ist.

— Marinesekretär Daniels gab die Erklärung ab, daß Admiral Frank F. Fletcher am 19. Juni seines Kommandos über die Atlantische Flotte enthoben und Vize-Admiral Henry T. Mayo mit dem Oberbefehl betraut werden wird.

Boston, Mass. Hier wurde der Schooner „Augustus H. Babcock" zum Preise von $80,000, oder um $3000 höher für eine einzige Fahrt gechartert, als die Eigentümer für das ganze Fahrzeug bezahlt haben. Man hält dies für den höchsten Preis, zu welchem hier je ein Fahrzeug gleicher Art gechartert worden ist. Der „Babcock", welcher 1299 Nettotonnen mißt, soll eine Ladung Rum nach der westafrikanischen Küste befördern. Das Schiff ist 12 Jahre alt.

Quincy, Mass. Das Unterseeboot „L 11", das letzte dieses Typs, dessen Bau die Fore River Shipbuilding Co. übernommen hat, wurde vom Stapel gelassen. Es hat angeblich einen Bewegungsradius von 5500 Meilen.

New Haven, Conn. Waldbrände werden aus verschiedenen Teilen von Connecticut gemeldet. In der Gegend von Barkhamsted sind Waldungen im Umfange von zehn Quadratmeilen sowie Farmgebäude in Flammen aufgegangen. Der in dieser Gegend angerichtete Schaden beträgt über $100,000. Auch von der Rhode Island Grenze und bei Bolton, wenige Meilen östlich von Hartford, werden Waldbrände gemeldet.

Warren, O. Ein Blitzstrahl traf einen Frachtwaggon, in dem sechs ausländische Arbeiter vor dem Unwetter Schutz gesucht hatten, und dieselben wurden sämtlich erschlagen.

Cincinnati, O. In unserer Stadt wurde letzte Woche ein Jubiläum gefeiert, an welchem das gesamte Deutschtum im Lande sicherlich im Geiste teilnahm. Es ist die Feier zur Erinnerung an die vor 75 Jahren erfolgte Einführung des deutschen Unterrichts in unseren öffentlichen Schulen. Die Lehrerschaft hat die Vorkehrungen zu der zweitägigen Feier getroffen und sie hat dabei die herzlichste Unterstützung des Deutschtums der Stadt gefunden.

Louisville, Ky. Der Neger Henry Hall, der bei einem Einbruche abgefaßt und bereits am darauffolgenden Morgen verurteilt wurde, ist sofort vom Sheriff nach dem Zuchthause gebracht worden.

Grand Rapids, Mich. Im nördlichen und westlichen Teil von Michigan entlud sich ein heftiges Gewitter, welches Schaden anrichtete, der auf $500,000 veranschlagt wird. Besonders schwer hatten Petoskey, Mackinaw City, Clare, Pere Marquette, Grand Rapids und Holland und die sie verbindenden Bahnanlagen zu leiden. Mehrere Häuser gerieten durch Blitzschlag in Brand.

Chicago. In 12 bis 15 Staaten dauert die Trockenheit an. In Kansas und Nebraska ist Regen in erheblicher Menge gefallen, und die Wirkung auf den Weizenmarkt ist nicht ausgeblieben. In verschiedenen Teilen des Nordwestens dürfte die Weizenbestellung nicht vor dem 24. Mai zum Abschluß kommen, wenngleich jetzt schon ein weit größeres Areal eingesäet ist, als es in vergangenen Jahren der Fall war.

— Streikende Kleidermacher griffen Streikbrecher mit Stöcken, Steinen und anderen Gegenständen an. Etwa 20 Personen wurden mehr oder minder verletzt, und ein Dutzend wurde verhaftet.

Deadwood, S. D. In den Black Hills sind Mitte Mai 3 Fuß Schnee gefallen, wodurch sogar der Eisenbahnverkehr ernstlich gefährdet wurde.

New Orleans, La. Im italienischen Viertel der Stadt herrscht seit drei Tagen ein Zustand des Schreckens. Elf Personen wurden geschossen, von denen fünf bereits mit dem Tode abgingen. Die Verhafteten weigern sich, irgendwelche Aussagen zu machen. Die Gesellschaft gehört ohne Zweifel der Mafia an.

Redding, Cal. Kaliforniens bekannter neuer Vulkan, Mt. Lassen, ist wieder einmal in Tätigkeit. Laut hier eingetroffenen Berichten hat ein bedeutender Ausbruch stattgefunden. Der Schnee auf der Spitze des Berges ist in einer Ausdehnung von zehn Meilen mit einer dicken Aschenschichte bedeckt. Der letzte bedeutende Ausbruch ereignete sich am 22. November 1915.

Ausland.

Stadt Mexiko. Mexikanisches Papiergeld im Nennwert von $46,000,000 wurde im Hofe des Nationalpalastes im Beisein einer Anzahl von Regierungsbeamten und Bankiers verbrannt. Das Geld gehörte der alten Vera Cruz-Emmission an, die jetzt allmählich von dem neuen „nicht-fälschbaren" Papiergeld ersetzt wird. Bis jetzt ist insgesamt Papiergeld im Nennwert von 100,000,000 Pesos öffentlich verbrannt worden.

Kopenhagen. Einen auffallenden Beweis für den Mangel an Tonnage liefert eine Depesche, welche das „Ekstrabladet" aus Svenborg erhalten hat. Was noch schwimmen kann, wird in den Dienst gepreßt. Zwei Segelschiffe, die „Marie" von Trönse, welche im Jahre 1776 gebaut worden ist, und die „Twende Brodre" von Marstal, welche im Jahre 1786 gebaut worden ist, sind wieder in den Dienst gestellt worden, um die enormen Frachtraten zu verdienen, welche jetzt angeboten werden.

Stockholm. Aus Petersburg ist die Meldung eingelaufen, daß die russische Regierung den Termin für die Zeichnungen der russischen Kriegsanleihe auf den 26. Mai ausdehnen mußte, weil bis zum 2. Mai nur die Hälfte der verlangten 2,000,000,000 Rubel gezeichnet worden war.

Genf. Wie aus Lugano gemeldet wird, haben zwei Abgesandte des Königs von Bayern und des Königs von Sachsen, die mit eigenhändigen Schreiben der beiden Monarchen an den Papst nach Rom unterwegs sind, Chiasso passiert.

Lissabon. Die Bestimmung der Regierung, die Deutschen aus Portugal wegen des mit Deutschland bestehenden Kriegszustandes des Landes zu verweisen, wurde durch eine kürzlich veröffentlichte Bekanntmachung erweitert. Es wird darin erklärt, daß die Kinder, deren Väter Deutsche wären, ebenfalls als deutsche Untertanen anzusehen wären und das Land innerhalb von 5 Tagen verlassen müßten.

Rom. Ganz Mittelitalien wurde am 16. Mai von Erdbebenstößen heimgesucht. Dieselben erstreckten sich von Aquilla durch die Abruzzen-Provinzen nach Perugia, Pesaro, Forli und Ferrara im Norden, und wurden auch in der Republik San Marino verspürt. Die Stöße wiederholten sich mehrfach in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch und auch am Mittwoch und Donnerstag. Bis jetzt sind noch keine Nachrichten eingetroffen, ob Menschenleben dabei umgekommen sind oder ein wie großer Brandschaden angerichtet wurde.

Berlin. Die Forstverwaltung des Zweckverbandes Groß Berlin berichtet, daß im Grunewald, dem beliebten Ausflugsort der Berliner, im ganzen 1,600,000 Bäume angepflanzt worden sind und auf diese Weise ungefähr 400 Acres brach liegenden Landes in Forstanlagen verwandelt wurden.

— Dr. Clemens Delbrück's Befinden wird als besorgniserregend gemeldet und daher jedes Gerücht über die angebliche Ursache seines Rücktritts widerlegt, wie z. B., daß er die Schuld an den Schwierigkeiten der Nahrungsmittel-Versorgung trage.

— Der Wochenausweis der Reichsbank zeigt folgende Aenderungen: Der Goldbestand ist um 800,000 auf 2,462,000,000 Mark gestiegen, die Golddeckung für den Notenumlauf und die Banknoten von 36.8 auf 37.1%. Zurückgegangen sind die Diskonten und Schatzscheine. Die Einzahlungen auf die 4. Kriegsanleihe beliefen sich bis zum 8. Mai auf 8,704,000,000 Mark, gleich 81.3% der Gesamtzeichnungen. Die von den Darlehnskassen auf alle Kriegsanleihen gewährten Gelder sind um 59,000,000 auf 2,009,000,000 Mark zurückgegangen.

— Die infolge des Einfalles der Russen seit fast zwei Jahren geschlossene Universität in Czernowitz, der Hauptstadt Bukowinas, ist jetzt wieder eröffnet worden, trotzdem nur wenige Meilen von der Stadt gekämpft wird.

— Zwischen Deutschland und der Türkei wurde ein Schutz- und Trutzbündnis vereinbart, wie im Reichstag bekannt gegeben wurde. Die Einzelheiten sind zwar Staatsgeheimnis, doch dürften dieselben ähnlichen Verträgen Deutschlands mit anderen Staaten gleichkommen.

Feldzugshumor.

Anschauungsunterricht.

Ein verwundeter Krieger betritt humpelnd eine Bierstube, um sich nach den langen Entbehrungen an einem kühlen Trunke und einer Cigarre gütlich zu tun. Kaum sitzt er, so drängelt sich auch schon ein Civilist an ihn heran, nimmt neben ihm Platz und fragt: „Sie sind wohl am Bein verwundet?" Dann geht es weiter: Welcher Art die Wunde sei? In welchem Gefecht er sie erhalten habe?

Plötzlich bemerkte er auf der ihm bisher abgewendeten linken Wange des Soldaten eine noch kaum verheilte Narbe.

„Ach! Im Gesicht sind Sie ja auch verwundet worden. Wovon rührt denn diese Wunde her?"

„Von einer Gewehrkugel."

„Was hatten Sie denn da für ein Gefühl?"

Da reißt dem Andern die Geduld. Er holt zu einer gewaltigen Ohrfeige aus und als er sie richtig plaziert hat, spricht er: „Ungefähr so!" Damit war die Neugier endgültig gestillt.

Nach dem Buchstaben des Gesetzes.

Nach einem französischen Blatte trug sich in Paris folgendes zu: Ein Pariser Kaffeehausbesitzer wurde zu achttägiger Schließung seines Lokals verurteilt, weil die Polizei gesehen hatte, wie — entgegen dem herrschenden Verbot — ein Soldat nach 10 Uhr abends in einem Hinterraum des Lokales beim Essen saß. Vergebens versicherte der Wirt, daß kein militärischer Gast sich nach 10 Uhr abends bei ihm befunden habe. Die Behörden bleiben unerbittlich. Verzweifelt wieder zu Hause angelangt, stürzte sich der Wirt auf seinen Kellner mit den Worten: „Hast Du nach 10 Uhr abends einen Soldaten bedient?" — „Gewiß," erwiderte der Kellner. — „Wen?" — „Sie selbst, Herr." Der Wirt ist mobilisiert und trägt Uniform. Und er beging das Verbrechen, in seinem eigenen Lokal nach 10 Uhr zu essen! Die Strafe aber wurde nicht erlassen. . . .

Zweideutige Meldung.

Zu den deutschen Truppen in den Schützengräben in den Vogesen wird die Verpflegung vielfach durch Esel hinaufgeschafft. Eines Abends geht bei einbrechender Dunkelheit ein Trainsoldat mit einem Esel der Stellung zu. Auf einmal begegnet ihm sein Major und da er über seinen Auftrag Meldung zu erstatten hat, tritt er vor ihn hin und meldet mit verdatterter Stimme: „Der Esel der 11. Kompagnie auf dem Wege zur Stellung!"

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	.97
„ „ 2 „	.94
„ „ 3 „	.89
„ „ 4 „	.87
„ „ 5 „	.78
„ „ 6 „	.71
Hafer, No. 2 C. W.	.34
„ No. 3 C. W.	.31
Futter Hafer No. 1 extra	.32½
Rejected	.29½
Gerste No. 3	.48
„ „ 4	.43
„ Futter	.36
Flachs No. 1 N.W	1.46
„ „ 2 „ „	1.43
„ „ 3 „ „	1.14
Mehl, Royal Household	4.00
„ Quacker	4.00
„ Superior	3.75
Bran	1.35
Shorts	1.50
Kartoffeln	.50
Butter	.20
Eier	.17½

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	1.13
„ No. 2 „	1.11¼
„ No. 3 „	1.07¾
„ No. 4 „	1.02¾
Hafer No. 2 weiß	.46¾
„ No. 3 weiß	.45¾
„ Futter	.45¼
Gerste No. 3	.67¼
„ No. 4	.62¼
„ Futter	.58
Flachs No. 1	1.59¼
„ No. 2	1.50
Kartoffel	.75
Mehl	6.60
Butter, Creamery	.29
„ Dairy	.20
Vieh: Stiere, gute, per Pfd.	.08½
Kühe, fette	.07
Kühe, halbfette	.05½
Kälber	.09½
Schafe	.07
Schweine, 125-250 Pfd	.10½

Sichere Genesung aller Kranken
durch die wunderwirkenden
Exanthematisch. Heilmittel
(auf Kontrolbücherstamm genannt)
Erläuternde Circulare werden portofrei zugesandt.
Einzig allein recht zu haben von **John Linden,**
Spezial-Arzt und alleinigem Verfertiger des einzig echten reinen exanthemat. Heilmittels.
Office und Residenz:
3808 Prospect Ave., S.E., Cleveland, Ohio.
Letzter Drawer 396.
Man hüte sich vor Fälschungen u. falschen Anpreisungen.

Der
Annaheim Store
bezahlt immer die besten Preise für Eier, Butter und andere Farmprodukte.
Wir führen stets ein großes Lager in Groceries, Drygoods, Schuhen und Hardware. Beste Bedienung.
Blechinger & Aschenbrenner,
Annaheim, Sask.

Gebet- und Erbauungsbücher
Wholsale und Retail, in der Office des
St. Peters Bote

E. Hoffmans Laden, Münster.
Hüte neuester Mode und von guter Qualität werden jetzt **zu sehr reduziertem Preis** verkauft, da die Jahreszeit schon zu weit vorgerückt ist und eine große Auswahl noch vorrätig ist in **Männer-, Knaben- u. Kinder-Hüten.** Sehen Sie die Preise an!
Schuhe, Hemden, Unterkleidung von guter Qualität.
Besitze Sortiment Groceries, und Früchte aller Art.
Humboldt's best Weizen-Mehl, außerdem Roggenmehl, Grahammehl, Buchweizenmehl und Graham-Mehl, Hafer-Produkte usw.
Allerbestes Castor Maschinen Oel, Hard Oel, Wagenschmiere.
Farm-Produkte werden als Bargeld genommen.
E. Hoffman
Wer Sie gut bedient und zufriedengestellt werden.

Bruno. **Bruno.**
Geschäfts-Eröffnung!
Meinen werten Freunden und Bekannten teile ich hierdurch mit, daß ich am hiesigen Platze einen
General-Laden
eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute und reelle Bedienung mir das Vertrauen, das meine werten Freunde und Bekannten mir schon früher entgegenbrachten, auch für die Zukunft in vollem Maße zu erhalten. Machen Sie deshalb einen Versuch und besuchen Sie mich.
Hochachtungsvoll
Henry A. Berger.
Eier und Butter werden stets zum Tagespreis angekauft.